

SUPERIOR HOTEL

HOTELPROJEKTE

Erstes europäisches Courtyard im neuen Design



Eins der insgesamt sechs neu renovierten Studios (44 Quadratmeter) im Courtyard by Marriott Berlin Mitte / Foto: Marriott International

Courtyard by Marriott stellt seine neue europäische Designstrategie im Courtyard by Marriott Berlin Mitte vor. Dazu wurden im Hotel nahe des Checkpoint Charlie die 267 Gästezimmer komplett renoviert. Courtyard hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Bedürfnissen aller Reisenden gerecht zu werden, unabhängig vom Zweck ihrer Reise. Im Zuge der Renovierungen wurden nachhaltige Maßnahmen berücksichtigt und integriert, denn Marriott International hat sich zum Ziel gesetzt, die CO₂-Bilanz bis 2025 um 30 Prozent zu verringern, um die Netto-Null-Treibhausgasemission in der Wertschöpfungskette bis spätestens 2050 zu erreichen.

Das Courtyard by Marriott Berlin Mitte, das im ehemaligen Zeitungsviertel in der Nähe des Gendarmenmarktes liegt, ist das erste Hotel in Europa, in dem das neue Zimmer-Design enthüllt wird. Zu den neu gestalteten 267 Gästezimmern gehören 236 Deluxe-Gästezimmer, 21 Superior-Gästezimmer, sechs Studios und vier Ein-Zimmer-Apartments mit separatem Wohn- und Schlafbereich und Kochnische. Sie begeistern mit gedeckten Naturtönen sowie zeitlosem Design und bestechen durch ein neues Raumkonzept gepaart mit vielen technischen Neuerungen. Für das neue Courtyard by Marriott Design-Konzept sind die Interior Designer Living Design aus Stockholm verantwortlich. In Zusammenarbeit mit Marriott International haben sie ein elegantes, erfrischendes und zeitgemäßes Design entworfen, um den Gästen den Aufenthalt so angenehm und unkompliziert wie möglich zu machen.

Die lichtdurchfluteten Zimmer sind modern gestaltet, mit einem Materialmix in

beruhigenden Naturtönen und harmonischen Farbakzenten, mit Holz- und Lederelementen sowie einem eigens für das Hotel gewebten Vinylboden. Durchdachte Details wie Illustrationen auf den Spiegeln, die die Berliner Skyline abbilden, sorgen dafür, dass das Design eine Hommage an sein Ziel ist. Das Zimmerdesign wurde speziell auf die Bedürfnisse der Gäste zugeschnitten, wobei ein Schwerpunkt auf Flexibilität und eine intelligente Raumstruktur gelegt wurde. Heller Kunststein fügt sich auf Sideboards und unter dem Fernseher in das Farbkonzept mit ein. Das neue LED-Lichtkonzept unterstreicht mit den Berlin-Illustrationen in den großen Spiegeln ein entspanntes Ambiente mitten in der lebendigen Hauptstadt, das jedem Reisezweck gerecht wird. Durch die Neugestaltung der Schränke und deren Positionierung wurde viel Bewegungsfläche im Zimmer geschaffen. Vielfältig sind auch die neuen Möglichkeiten des Arbeitens im Zimmer. Dafür sorgt ein rotierbarer Schreibtisch, ein moderner Beistelltisch und ein Hybridstuhl, der in Kombination mit einem Hocker gleichsam zum Arbeiten und Entspannen einlädt. Die ebenfalls neu renovierten, hellen Badezimmer verfügen über Duschen mit Glasschiebetür, große Badezimmerspiegel mit integriertem Licht sowie Handtuchheizkörper. Die Modernisierung und der Aufbau einer zusätzlichen Frischwasserleitung sorgen für ausreichenden Wasserdruck und wohlige Wassertemperaturen.

Unterstützende Technologie

In den neuen Zimmern stehen den Gästen 55-Zoll-Fernseher zur Verfügung, die in Kombination mit dem Guest-Room-Entertainment System die Möglichkeit zum Abspielen von Streaming-Dienstleistungen ermöglichen. Ein zusätzlicher HDMI-Anschluss unterstützt die Verbindung mit externen Geräten wie Laptops oder Spielkonsolen. Auch die Ladefunktion mobiler Geräte wurde bedacht: In jedem Zimmer sind ausreichend USB-A aber auch schon die zum neuen EU-Standard festgelegten USB-C-Steckdosen eingebaut. Ein weiterer Schwerpunkt wurde auf das Raumklima und die Energieeffizienz gelegt. Dazu wurden alle Klimageräte durch neue frequenzgesteuerte Geräte inklusive Fensterkontakte ersetzt. Ein Upgrade erfuhr das bestehende RFID-gesteuerte Schließsystem, das bereits seit mehreren Jahren den Marriott Bonvoy Kunden zur Verfügung steht. Der auf das Smartphone übertragene Mobile-Key ermöglicht den Gästen die Bedienung des Fahrstuhls und das Öffnen der Zimmertüren.

„Wir sind sehr stolz, das erste Courtyard Hotel Europas zu sein, in dem das neue Design-Konzept der Marke umgesetzt wird“, sagt Michael Heigl, General Manager des Courtyard by Marriott Berlin Mitte. „Bei der Renovierung und der Auswahl der Produkte legen wir großen Wert auf Nachhaltigkeit, um ein umweltfreundliches Wohnen mit innovativer Technik zu verbinden und so auch den Bedürfnissen der Reisenden gerecht werden. Daher stand bei jeder sich stellenden Frage zum Ausbau und Umsetzung immer der Gast im Mittelpunkt.“

Nachhaltig und zukunftsorientiert

Nachhaltigkeit ist ein wichtiger Bestandteil der Philosophie von Marriott International und war ein Schlüsselfaktor bei der Neugestaltung der Zimmer. Das Unternehmen ist stets bestrebt, überall dort, wo es geschäftlich tätig ist, eine positive und nachhaltige Wirkung zu erzielen, indem es einen Mehrwert für Mitarbeiter, Kunden, Eigentümer, die Umwelt und die Gesellschaft schafft. Im Zuge des Umbaus wurden im Courtyard by Marriott Berlin Mitte beispielsweise hauseigene Wasserenthärtungsanlagen für Warm- und Kaltwasser installiert,

um Kalkablagerungen speziell in den Badezimmern zu reduzieren und somit weniger Chemikalien verwenden zu müssen. Zusätzlich kommen Wasserperlatoren zum Einsatz, um den Wasserverbrauch zu reduzieren. Ebenso erleuchten LED-Strahler die Gästezimmer und die Klimaanlage wurde aufgerüstet, um energieeffizienter zu arbeiten.

In den neuen Gästezimmern gleiten Gäste auf gewebtem Vinyl-Boden aus recyceltem Material von der schwedischen Firma Bolon, die sich bereits seit 2003 stark für Nachhaltigkeit einsetzt. Der Bodenbelag ist verschleißfest und entspricht aufgrund seiner Beschaffenheit den gestiegenen hygienischen Ansprüchen der Gäste. Ausnahmslos werden die Böden aus derzeit 26 Prozent recyceltem Material hergestellt. Der nachhaltige Boden- und Teppichproduzent Bolon stellt die Böden mit 100 Prozent erneuerbarer Energie her, sodass es keine Klimaauswirkungen in der Produktion gibt und die Lebensdauer der Produkte verlängert. Aus Gründen des Trittschallschutzes und der Wärmeisolierung wurde der Unterboden aus einer Schicht Kokosfasern und zwei Holzverbundstoffplatten unterlegt. Auf eine andere Recycling-Weise, wurde in den Hotelfluren der Bodenbelag der Firma Interface verlegt. Dieser hat einen 84-prozentigen biobasierten Anteil, darunter recycelte Fischernetze, die in einzelnen Modulen verlegt werden, um bei nicht entfernbaren Verschmutzungen des Teppichs nur einen Teil austauschen zu müssen, anstatt den ganzen Teppich zu entsorgen. Beide Böden können bei der nächsten Renovierung wieder zu neuen Böden recycelt werden. Zusätzlich hat man sich im Courtyard by Marriott Berlin Mitte bewusst für eine Folierung der Zimmertüren entschieden, anstatt neue Türen einzubauen. Um Plastikmüll zu reduzieren, folgt das Hotel den Standards von Marriott International und bietet nachfüllbare Amenity-Produkte in den Badezimmern an.

Nachhaltigkeit auch im Gastronomiebereich

Aber nicht nur in den Gästezimmern wird auf Nachhaltigkeit geachtet, auch in den gastronomischen Einrichtungen des Hotels gehören nachhaltige Maßnahmen zum Alltag: Während im Hashtag Coffeeshop alle Möbel selbst gebaut oder Second-Hand gekauft wurden, wird im Restaurant Kitchen & Bar sowie im Veranstaltungsbereich darauf geachtet, Lebensmittelverschwendung so gering wie möglich zu halten. Das Courtyard by Marriott Berlin Mitte bezieht seine Produkte von Partnern, die ebenfalls großen Wert auf Nachhaltigkeit legen und eine große Auswahl an regionalen und biologischen Produkten sowie wiederverwendbare Verpackungen anbieten.

„Unsere Select-Service-Marken sind innerhalb des Portfolios von Marriott Bonvoy die treibende Kraft hinter dem Wachstum in Deutschland“, sagt Gitta Brückmann, Area Vice President Central Europe, Marriott International. „Courtyard by Marriott ist der Pionier in diesem Segment und wir sind stolz darauf, dass im Courtyard by Marriott Berlin Mitte das neue Design-Konzept erstmalig umgesetzt wird. Wir freuen uns darauf, die Gäste in unserer Hauptstadt damit zu begeistern.“